

Karl-Franzens-Universität Graz

Institut für Psychologie

SE zu Evaluationsmethoden – Evaluation und Qualitätsmanagement

LV-Leiterin, Korrektorat/Lektorat: **Mag. Monika Schwarhofer-Vidrich**

SS 2010



Ergebnisbericht des Eltern-Fragebogens

Evaluation des Cassandra Projekts

„Bewegte Schule am Reiterhof“



Evaluationsteam (von links nach rechts):

David Urschler, Nina Medenica, Lisa Winter und Bettina Hasenhütl

Inhalt

1. Resümee der Evaluationsergebnisse	Seite 3
2. Auswirkungen des Projekts	Seite 3
3. Methodik	Seite 4
3.1 Gegenstand der Befragung	Seite 4
3.2 Ziel der Befragung	Seite 4
3.3 Evaluationsdesign und Durchführung	Seite 4
3.4 Stichprobe	Seite 7
4. Evaluationsergebnisse	Seite 7
5. Interpretation der Gruppenvergleiche	Seite 18
6. Diskussion	Seite 19
7. Anhang	Seite 20

1. Resümee der Evaluationsergebnisse

Die Ergebnisse der Evaluation des Projekts „Bewegte Schule am Reiterhof“ zeigen, dass das Projekt „Bewegte Schule am Reiterhof“, und die Kosten-Nutzen-Relation, von den Eltern als sehr positiv für ihre Kinder beurteilt wird und sie jederzeit wieder zustimmen würden, ihre Kinder erneut an diesem Projekt teilnehmen zu lassen. Nach Aussagen der Eltern hat der Reiterhof einen starken positiven Eindruck bei den Kindern hinterlassen – fast 86 % der Kinder sprechen auch heute (ein halbes Jahr nach Projektabschluss) noch sehr oft von den Erlebnissen dort, über 92 % der Kinder möchten von sich aus gerne wieder am Projekt teilnehmen, was sehr für eine Fortführung des Projekts spricht.

2. Auswirkungen des Projekts „Bewegte Schule am Reiterhof“

Die Ergebnisse der Elternbefragung bestätigen, dass sich die Kinder besonders auf den Reiterhof gefreut haben und mit Freude zu Hause von den Erlebnissen dort berichtet haben. Neben der Freude und dem Spaß, den die Kinder am Reiterhof erleben durften, was Eltern sehr schätzen, wurden auch einige positive Effekte auf die Entwicklung der Kinder, insbesondere der Buben, beobachtet. Die quantitative Auswertung wird hier unterstützt von der qualitativen: So verbalisiert die Hälfte der Eltern wahrgenommene (kurzfristige) Veränderungen an ihren Kindern in folgenden Bereichen: Ausgeglichenheit, Aufmerksamkeit, Förderung sozialer Kompetenz (z.B. Einfühlungsvermögen, Klassengemeinschaft), Spaß und Begeisterung beim Lernen, Verantwortung/Interesse/Furchtlosigkeit dem Pferd gegenüber.

Inwieweit das Projekt jedoch längerfristige Effekte in Bezug auf die soziale und kognitive Entwicklung bei Kindern erzielen kann, konnte nicht geklärt werden und bedarf fortführender Untersuchungen.

3. Methodik

3.1 Gegenstand der Befragung

Befragt wurden Schüler und Schülerinnen der dritten und vierten Schulstufe der VS-Oberpetersdorf, die von September bis November 2009 am Cassandra-Projekt „Bewegte Schule am Reiterhof“ teilnahmen, und deren Eltern.

3.2 Ziel der Befragung

Das Ziel der vorliegenden Evaluation ist es, herauszufinden, wie das Projekt „Bewegte Schule am Reiterhof“ bei den TeilnehmerInnen und ihren Eltern angekommen ist und welche Veränderungen wahrgenommen wurden.

3.3 Evaluationsdesign und Durchführung

Nach dem Besuch einer Einheit des Projekts bei Cassandra wurden für die vorliegende Evaluierung zwei verschiedene Papier-Bleistift-Fragebögen, einer zur Befragung der Kinder und einer zur Befragung der Eltern, sowie ein Begleitschreiben zur Aufklärung der Eltern, entwickelt. Mit diesen Fragebögen konnten zahlreiche, als wichtig erachtete Inhalte erfasst werden.

Mit dem Elternfragebogen wurden folgende Inhalte erhoben:

- demographische Daten der Kinder (Klasse und Geschlecht)
- Beurteilung der Veränderungen der Kinder während des Projekts, seit dem Projekt und im Vergleich zu vor dem Projekt in Bezug auf soziale und kognitive Aspekte
- Erwartungen an das Projekt und die Erfüllung dieser
- Einschätzung der Kosten-Nutzen-Relation des Projekts
- Bereitschaft, das Kind wieder am Projekt teilnehmen zu lassen
- Weitere persönliche Eindrücke, die durch offene Fragen erhoben wurden

Die Befragung der Eltern wurde im Mai 2010 durchgeführt. Hierbei wurden die einzelnen Inhalte durch folgende Items erfasst:

Demographische Daten:

- Klasse des Kindes
- Geschlecht des Kindes

Beurteilung der Veränderungen des Kindes:

1=trifft völlig zu; 2=trifft eher zu; 3=trifft eher nicht zu; 4=trifft überhaupt nicht zu

* Während des Projektes „Bewegte Schule am Reiterhof“ hat mein Kind...

- ... mit Freude von den Erlebnissen am Reiterhof erzählt.
- ... sich besonders auf den Reiterhof gefreut.
- ... sich in der Freizeit mehr für Pferde interessiert, als vor dem Projekt.
- ... öfter freiwillig gelernt.
- ... mehr von den MitschülerInnen erzählt.
- ... mehr von der Lehrerin bzw. Betreuerin erzählt.

* Im Vergleich zu damals, vor dem Projekt...

- ... hilft mein Kind jetzt öfter beim Geschirr abwaschen.
- ... hält sich mein Kind häufiger an Regeln und Pflichten.
- ... kümmert sich mein Kind jetzt häufiger um andere Menschen (z.B. Großeltern, Geschwister, Freunde...).
- ... ist mein Kind jetzt höflicher gegenüber anderen Menschen.
- ... entsorgt mein Kind jetzt freiwillig den eigenen Müll.
- ... räumt mein Kind das Zimmer öfters freiwillig auf.

* Seit dem Projekt „Bewegte Schule am Reiterhof“ hat mein Kind...

- ... sich sehr positiv in seinen sozialen Fähigkeiten entwickelt.
- ... sich sehr positiv in seinen Alltagskompetenzen entwickelt.
- ... sich sehr positiv in seinen sprachlichen Kompetenzen entwickelt.
- ... mehr Spaß an Bewegung.
- ... mehr Spaß am Lernen.
- ... mehr Interesse für Pferde oder andere Tiere.
- ... mehr Freunde.

- Mein Kind würde sehr gerne von sich aus wieder am Projekt „Bewegte Schule am Reiterhof“ teilnehmen.
- Mein Kind spricht auch heute noch sehr oft von den Erlebnissen am Reiterhof.

Erwartungen an das Projekt (offene Fragestellung):

- Welche Erwartungen hatten Sie gegenüber dem Projekt „Bewegte Schule am Reiterhof“ vor dessen Beginn?
- Wurden Ihre Erwartungen erfüllt, nicht erfüllt (weil...), oder übertroffen (weil...)?

Einschätzung der Kosten-Nutzen-Relation des Projekts:

- Empfinden Sie die Kosten des Projekts „Bewegte Schule am Reiterhof“ für angemessen?

Bereitschaft, das Kind wieder am Projekt teilnehmen zu lassen:

- Würden Sie Ihr Kind wieder am Projekt teilnehmen lassen?

Persönliche Eindrücke (offene Fragestellung):

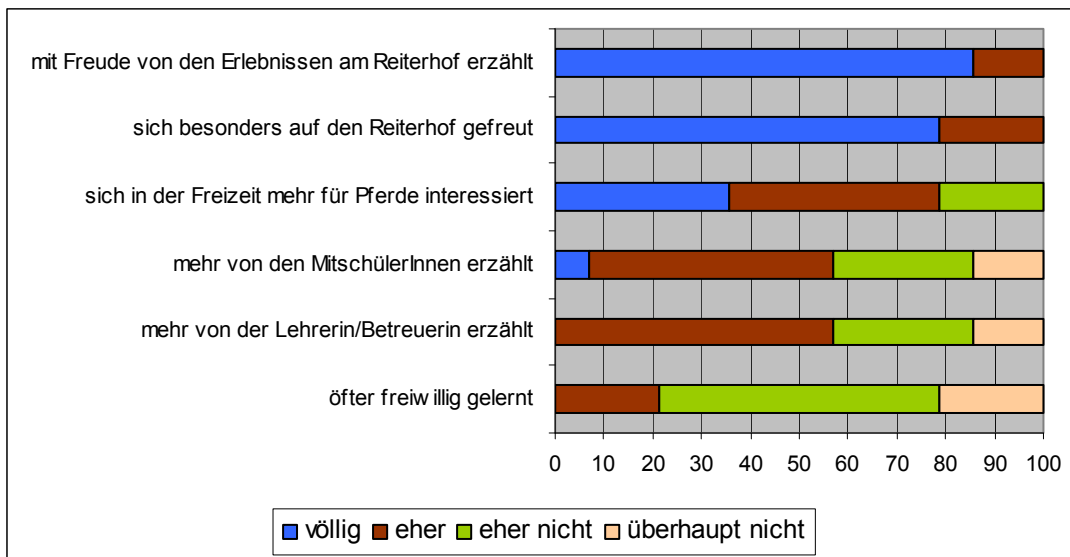
- Welche Veränderungen sind Ihnen während des Projekts „Bewegte Schule am Reiterhof“ an Ihrem Kind aufgefallen?
- Was fällt Ihnen sonst noch zu dem Schulprojekt am Reiterhof ein?

3.4 Stichprobe

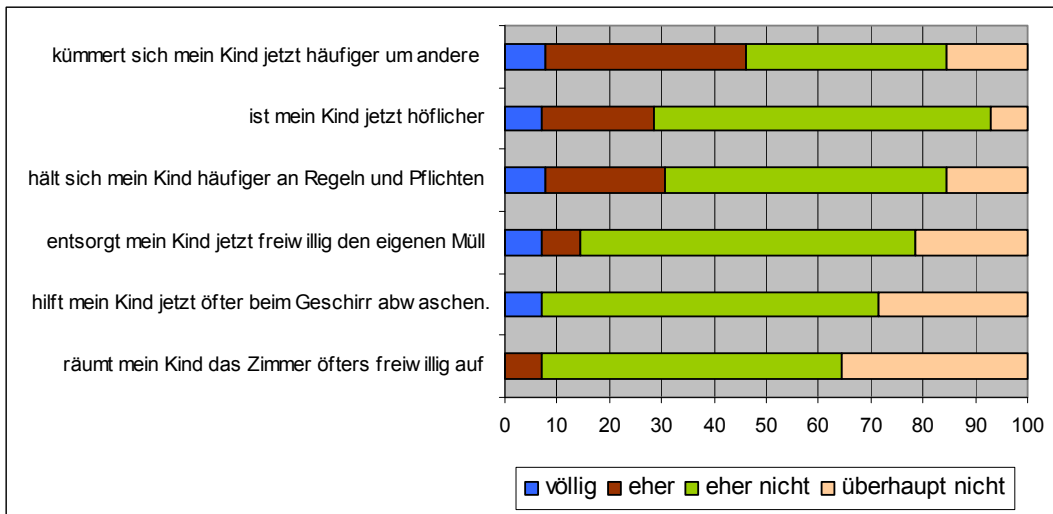
Die Eltern der 15 Kinder, die im Wintersemester 2009 an dem Projekt teilgenommen haben, wurden in einem ersten Rundschreiben von der Direktorin Sabine Schlögl gebeten, an der Befragung teilzunehmen. Daraufhin wurde den Kindern der Fragebogen inklusive einem Begleitschreiben und einem Kuvert für ihre Eltern mit nach Hause gegeben. Die Eltern wurden gebeten, dass sie den ausgefüllten, in dem Kuvert verschlossenen Fragebogen den Kindern wieder in die Schule mitgeben. Diese wurden von Frau Direktor Sabine Schlögl gesammelt und zurückgesandt. Die **Rücklaufquote** betrug fast 100 Prozent (**93,3 %**), nur ein einziger Fragebogen wurde nicht ausgefüllt.

4. Evaluationsergebnisse – statistische Auswertung der Elternfragebögen

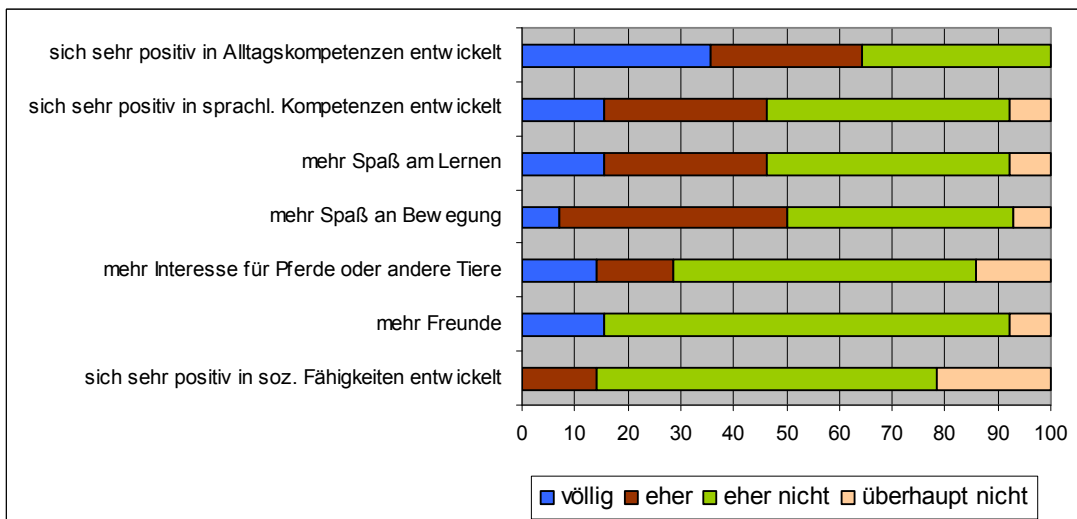
Während des Projektes „Bewegte Schule am Reiterhof“ hat mein Kind ...



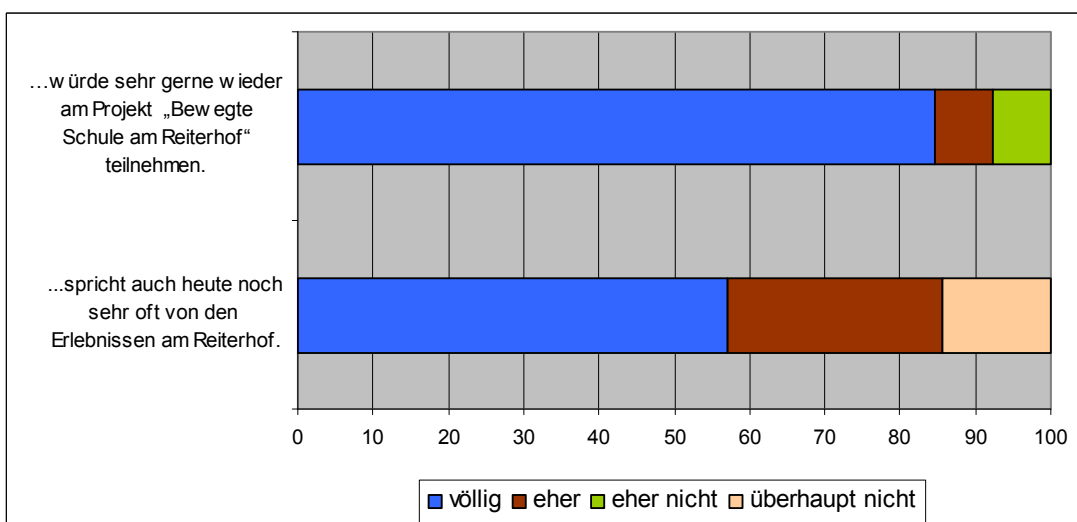
Im Vergleich zu damals, vor dem Projekt, ...



Seit dem Projekt „Bewegte Schule am Reiterhof“ hat mein Kind ...



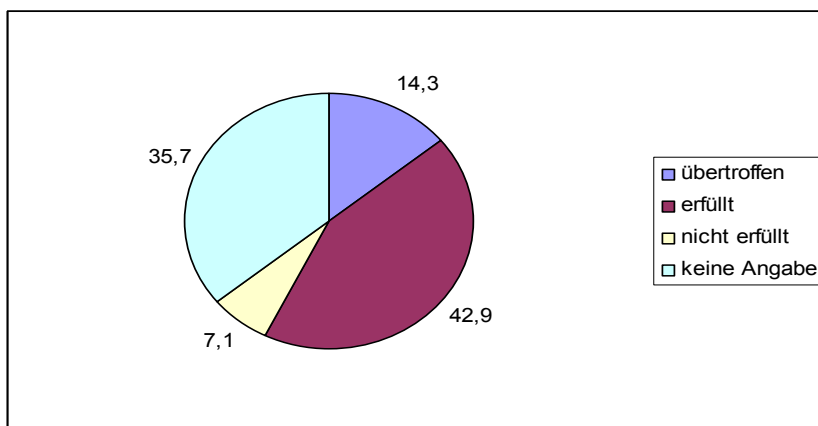
Mein Kind ...



Welche Erwartungen hatten Sie gegenüber dem Projekt „Bewegte Schule am Bauernhof“ vor dessen Beginn?

- „Konzentriertes Arbeiten, ruhigeres Sitzen in der Schule, Stressabbau.“
- „Dass mein Kind in der Schule besser lernt.“
- „Soziale, mitmenschliche Förderung, Gemeinschaftsgefühl in der Klasse.“
- „Kinder unter sich.“
- „Spielerisches Lernen und Verantwortung den Tieren gegenüber übernehmen.“
- „Dass mein Kind Umgang mit Tieren lernt, in der Gruppe Spaß am Pflegen der Pferde hat.“
- „Keine großen Erwartungen, außer dass mein Kind Spaß daran hat.“
- Keine, weil es von der Lehrerin vorgeschlagen wurde, ohne dass ich mich damit schon vorher auseinander gesetzt habe.
- „Gar keine; ließ mich überraschen.“
- „Keine Erwartungen – werden höchstwahrscheinlich nicht erfüllt.“
- „Keine.“
- „Gar keine, da ich keine konkreten Vorstellungen hatte.“

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?



Zwei Personen, deren Erwartungen übertröffen wurden, begründen dies wie folgt:

- „...finde es sowieso sehr wichtig, dass man nicht nur lernt in der Schule, sondern Abwechslung hat. Und das Projekt fängt zwei Fliegen mit einer Klappe (Lernen und Bewegung in der freien Natur).“
- „...wir haben es sehr positiv präsentiert bekommen und unsere Kinder (ich mein Kind) in gutem Vertrauen mitgeschickt – positiv dann der Verlauf, also doch Erwartungen übertröffen.“

Begründung, warum in einem Fall Erwartungen unerfüllt blieben:

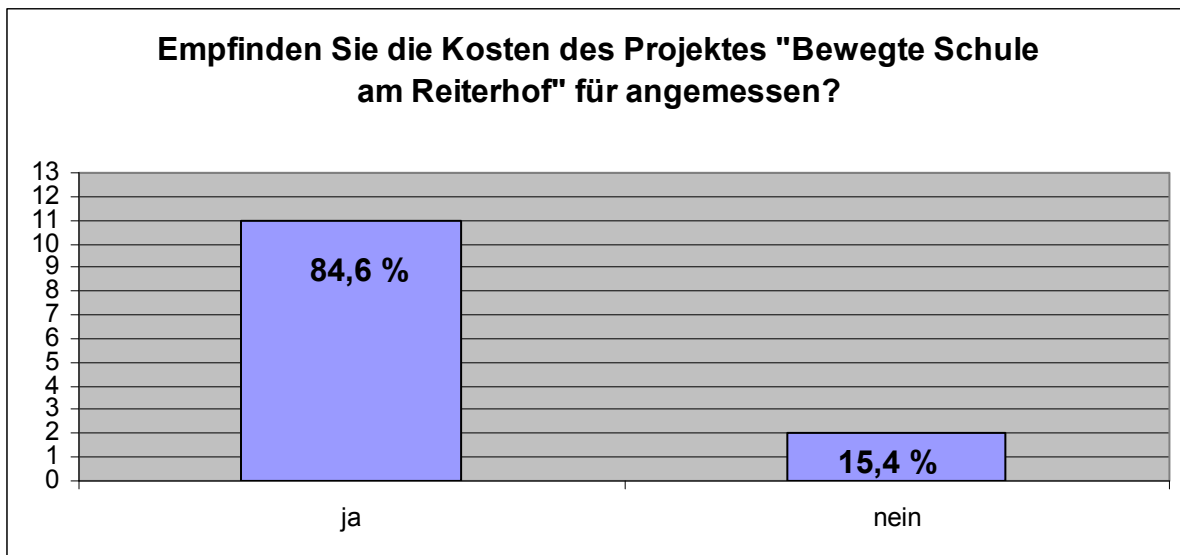
- „... weil keine langfristigen Veränderungen zu bemerken sind.“

Kommentar einer Person mit (teilweise) erfüllten Erwartungen:

- „teilweise - zu viele Eltern dabei.“

Kommentar von Eltern, die keine der Antwortmöglichkeiten gewählt haben :

- „einer mag es - einer nicht.“
- „hatte keine, aber Kinder waren interessiert u. hatten Spaß.“



Von zwei Personen, die die Projektkosten für nicht angemessen halten, begründet eine Person dies wie folgt:

- „Die Kosten sind zu hoch.“

Eine Person, die die Frage nicht mit Ja oder Nein beantwortet, meint:

- „Anfangs ja!“

Welche Veränderungen sind Ihnen während des Projekts an Ihrem Kind aufgefallen?

- „Ein wenig ausgeglichener, vielleicht ein wenig ruhiger, aber nach Ende des Projekts war wieder alles wie früher.“
- „Soziale Kompetenz wurde gefördert, Klassengemeinschaft und Einfühlungsvermögen in andere geschärft.“
- „Das Lernen mit Pferden mehr Spaß macht als in der Schule, da sie immer was anderes machten.“
- „Veränderung der Aufmerksamkeit.“
- „Mein Kind hat mit Begeisterung von seinen Tätigkeiten erzählt.“
- „Respekt vor Pferden und keine Angst vor ihnen.“
- „Dass es mehr Interesse an Pferden und ihrer Pflege zeigt.“
- „Mein Kind ist im Großen und Ganzen eher ein sehr ‚normales‘ Kind, eher unauffällig, brav und lustig, wenn’s passt. Daher gleich geblieben.“
- „Keine. Mein Kind ist auch sonst aufgeschlossen anderen gegenüber.“
- „Keine.“
- „Keine.“
- „Keine.“
- „Keine.“

Was fällt Ihnen sonst noch zu dem Schulprojekt am Reiterhof ein?

- „Es sollte mehr solcher Projekte geben, da es den Kindern Spaß macht in der Natur und mit Tieren zu lernen.“
- „Ein guter Weg, Kindern spielerisch Verantwortung zu geben.“

Würden Sie Ihr Kind wieder am Projekt teilnehmen lassen?

Eine Person äußert sich dazu nicht. 13 Eltern würden ihr Kind wieder am Projekt teilnehmen lassen, weil:

- „sich mein Kind jedes Mal sehr gefreut hat.“
- „es mein Kind gerne möchte!“
- „alternative Form mit vielen, vielen Möglichkeiten; mein Kind bewegt sich gerne, ist gesellig, liebt Tiere, ...“
- „mein Kind geht auch in seiner Freizeit reiten. Gusto kam durch euer Projekt.“
- „Kinder so viel lieber lernen, mit weniger Druck.“
- „es ihm Spaß gemacht hat“.
- „es ihm Spaß macht.“

Sonstige Anmerkungen:

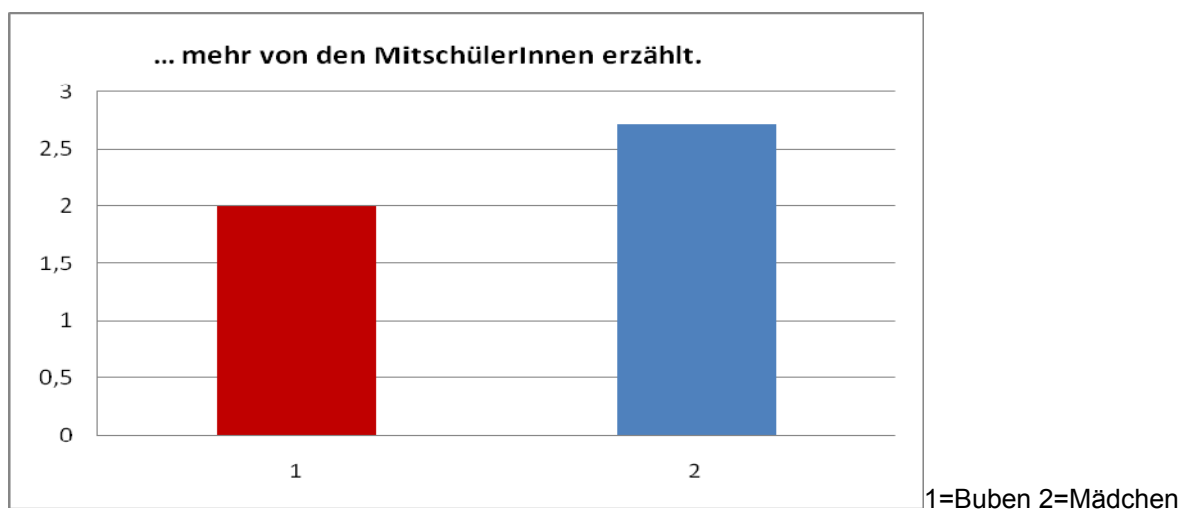
- „Dinge, die das Kind vorher getan hat oder tun musste, macht es weiterhin gleich. Ich glaube, eher die Klassengemeinschaft und der menschliche Umgang wird gefördert, als Arbeitsdinge.“
- „Mein Kind war schon vorher eher überdurchschnittlich in manchen Dingen.“

Weiters wurden einfaktorielle Varianzanalysen durchgeführt, um Unterschiede zwischen der Einschätzung von Eltern von Mädchen und Buben, sowie von Kindern der 3. bzw. 4. Klasse eruieren zu können.

Die Ergebnisse des Vergleiches zwischen Eltern von Mädchen und Buben stellen sich wie folgt dar:

Während des Projektes „ Bewegte Schule am Reiterhof“ hat mein Kind ...	Signifikanz Tendenz: $p < 0,2$	Mittelwertsvergleich:
... mit Freude von den Erlebnissen am Reiterhof erzählt.	0,377	Ns.
... sich besonders auf den Reiterhof gefreut.	0,915	Ns.
... sich in der Freizeit mehr für Pferde interessiert, als vor dem Projekt.	0,230	Ns.
... öfter freiwillig gelernt	0,660	Ns.
... mehr von den MitschülerInnen erzählt.	0,095 T	Buben = 2,00 Mädchen = 2,71
... mehr von der Lehrerin bzw. Betreuerin erzählt.	0,540	Ns.

Während des Projekts „Bewegte Schule am Reiterhof“ hat mein Kind...



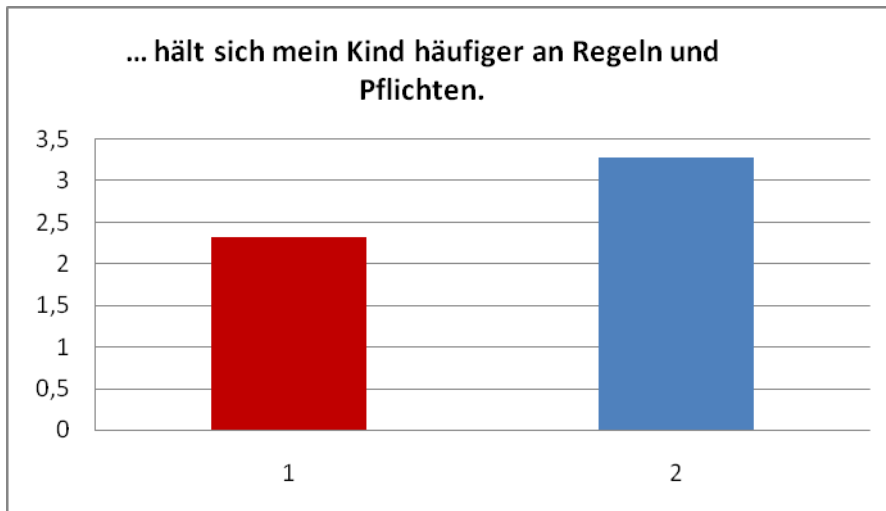
Buben erzählten während des Projekts durchschnittlich eher mehr von ihren MitschülerInnen als sonst.

Im Vergleich zu damals, vor dem Projekt,...	Signifikanz Tendenz: $p < 0,2$	Mittelwertsvergleich:
... hilft mein Kind jetzt öfter beim Geschirr abwaschen.	0,068 T	Buben=2,67 Mädchen=3,43
... hält sich mein Kind häufiger an Regeln und Pflichten.	0,081 T	Buben=2,33 Mädchen=3,29
... kümmert sich mein Kind jetzt häufiger um andere Menschen (z.B. Großeltern, Geschwister, Freunde...).	0,088 T	Buben=2,17 Mädchen=3,14
... ist mein Kind jetzt höflicher gegenüber anderen Menschen.	0,113 (T)	Buben=2,33 Mädchen=3,00
... entsorgt mein Kind jetzt freiwillig den eigenen Müll.	0,184 (T)	Buben=2,67 Mädchen=3,29
... räumt mein Kind das Zimmer öfters freiwillig auf.	0,738	Ns.

Im Vergleich zu damals, vor dem Projekt, ...

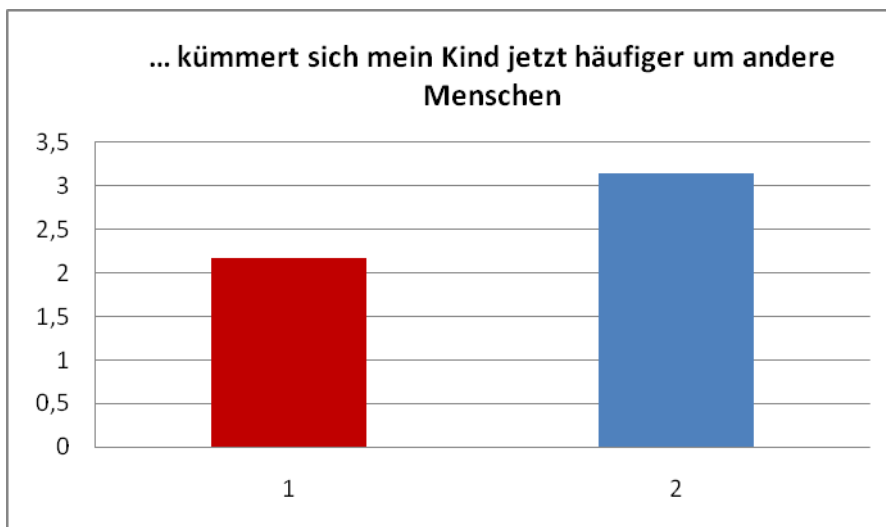


Buben helfen nach dem Projekt etwas häufiger Geschirr abwaschen als davor.



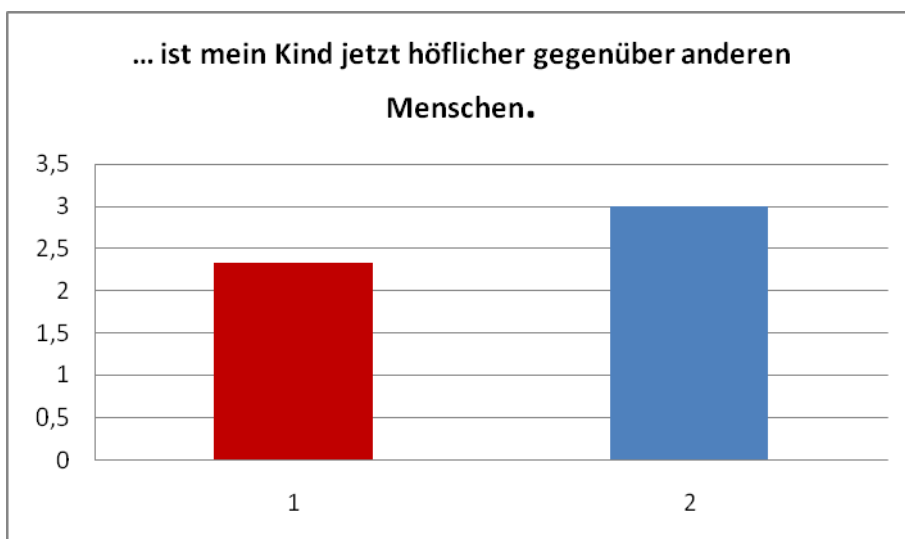
1=Buben, 2=Mädchen

Buben halten sich nach dem Projekt etwas häufiger an Regeln und Pflichten.



1=Buben, 2=Mädchen

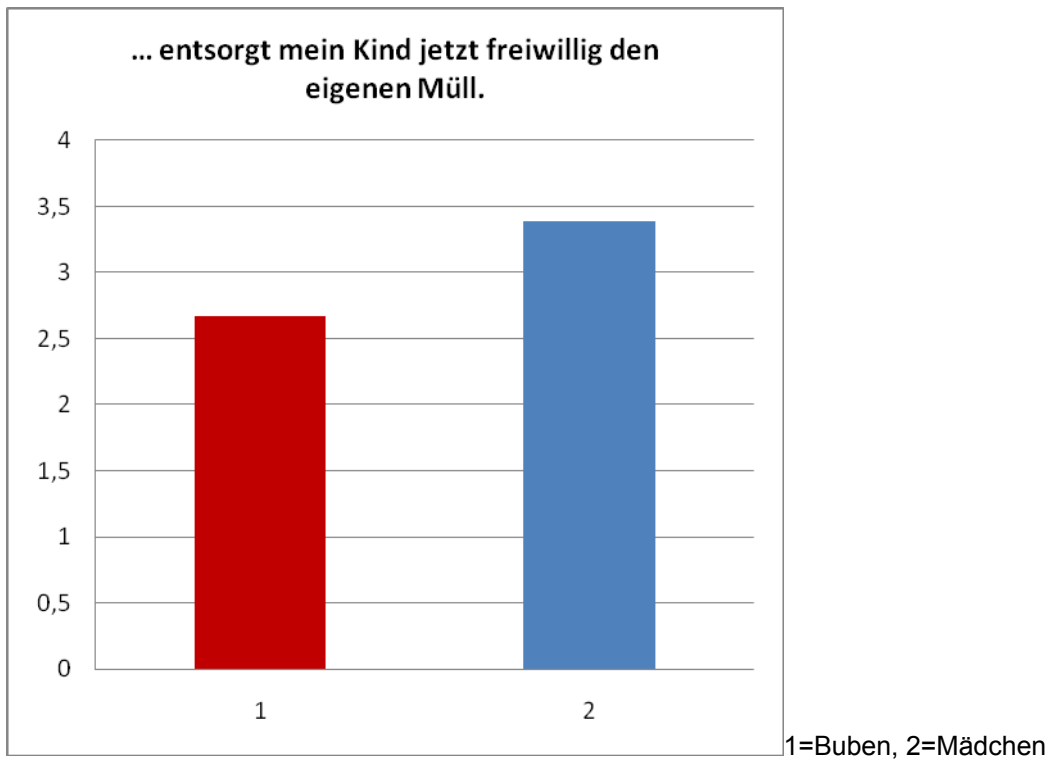
Buben kümmern sich nach dem Projekt durchschnittlich häufiger um andere Menschen als vorher.



1=Buben, 2=Mädchen

Buben sind nach dem Projekt im Durchschnitt höflicher gegenüber anderen Menschen als davor.

Im Vergleich zu damals, vor dem Projekt,...

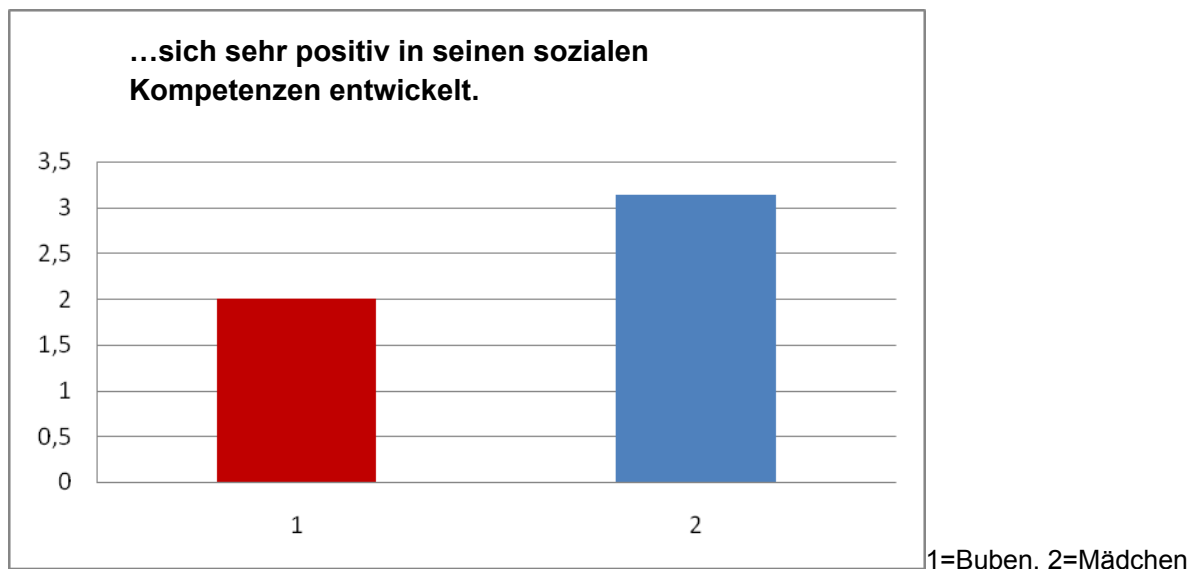


Buben entsorgen nach dem Projekt etwas häufiger freiwillig den eigenen Müll als vorher.

Im Vergleich zu damals, vor dem Projekt,...	Signifikanz Tendenz: $p < 0,2$	Mittelwertvergleich
Mein Kind würde sehr gerne von sich aus wieder am Projekt „Bewegte Schule am Reiterhof“ teilnehmen.	0,738	Ns.
Mein Kind spricht auch heute noch sehr oft von den Erlebnissen am Reiterhof.	0,690	Ns.

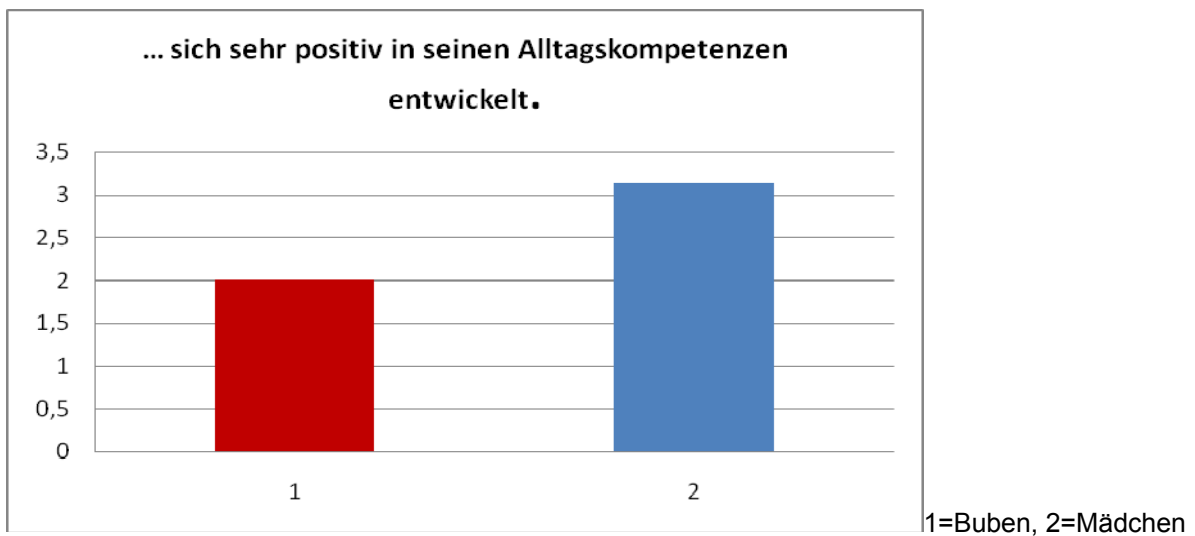
Seit dem Projekt Bewegte Schule am Reiterhof hat mein Kind ...	Signifikanz Tendenz: p<0,2	Mittelwertsvergleich:
... sich sehr positiv in seinen sozialen Fähigkeiten entwickelt.	0,063 T	Buben=2,00 Mädchen=3,14
... sich sehr positiv in seinen Alltagskompetenzen entwickelt.	0,063 T	Buben=2,00 Mädchen=3,14
... sich sehr positiv in seinen sprachlichen Kompetenzen entwickelt.	0,053 T	Buben=2,33 Mädchen=3,43
... mehr Spaß an Bewegung.	0,219	Ns.
... mehr Spaß am Lernen.	0,707	Ns.
... mehr Interesse für Pferde oder andere Tiere.	0,780	Ns.
... mehr Freunde.	0,060*	Buben=2,17 Mädchen=3,14

Seit dem Projekt Bewegte Schule am Reiterhof hat mein Kind ...

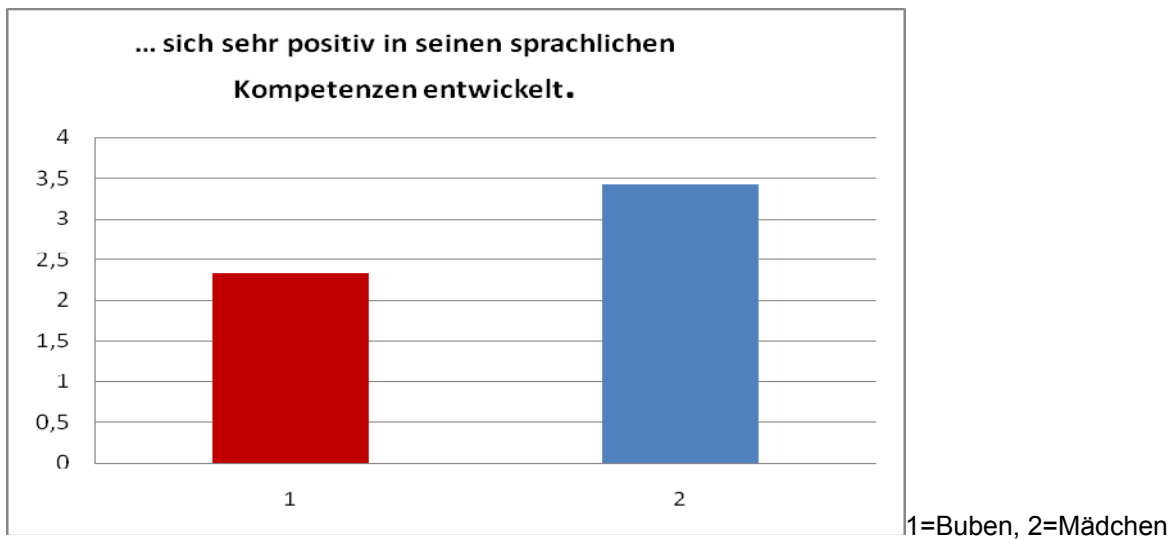


Laut den Eltern hat sich seit dem Projekt die soziale Kompetenz der Buben stärker positiv entwickelt.

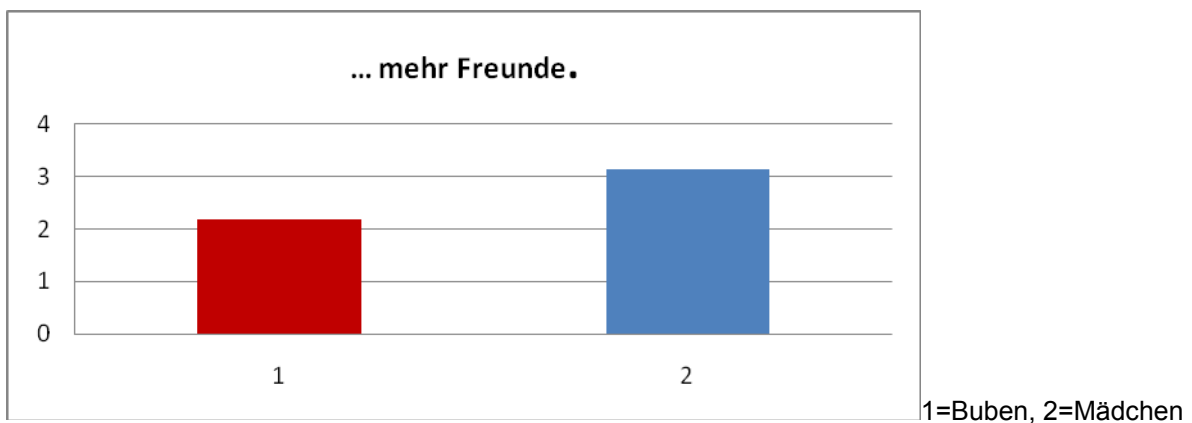
Seit dem Projekt *Bewegte Schule am Reiterhof* hat mein Kind ...



Laut den Eltern entwickeln sich Buben seit dem Projekt positiver in deren Alltagskompetenzen.



Die Buben entwickeln sich seit dem Projekt, nach Aussage der Eltern, eher positiv in ihren sprachlichen Kompetenzen.



Seit dem Projekt haben Buben laut Eltern mehr neue Freunde gewonnen.

Im Vergleich zwischen den Klassen gibt es wesentlich weniger Unterschiede. Lediglich ein Item zeigt eine deutliche Tendenz auf:

Im Vergleich zu damals, vor dem Projekt,...	Signifikanz Tendenz: $p < 0,2$	Mittelwertvergleich:
Mein Kind spricht auch heute noch sehr oft von den Erlebnissen am Reiterhof.	0,11 (T)	3. Klasse= 1,14 4. Klasse= 2,00

Eltern der SchülerInnen der dritten Klasse berichten tendenziell mehr als Eltern der SchülerInnen der vierten Klasse, ihr Kind spreche auch heute noch sehr oft von den Erlebnissen am Reiterhof.

5. Interpretation der Gruppenvergleiche

Die Ergebnisse der Varianzanalysen deuten darauf hin, dass das Projekt „Bewegte Schule am Reiterhof“ vor allem bei Buben positive Effekte hatte.

Buben scheinen demnach während des Projektes nicht nur mehr über ihre MitschülerInnen erzählt zu haben, sie scheinen sich auch nach Sicht der Eltern sowohl in ihren sozialen Fähigkeiten und Alltagskompetenzen seit dem Projekt merklich verbessert zu haben. Der Ausbau der sozialen Fähigkeiten zeigt sich auch durch den Gewinn neuer Freunde und das sich häufigere kümmern um andere Menschen und mehr gezeigte Höflichkeit. Auch ein sich häufigeres Halten an Regeln und Pflichten sowie eine sprachliche Kompetenzentwicklung wurde teilweise von den Eltern bei ihren Söhnen bemerkt.

Diese Tatsache kann dadurch bedingt sein, dass Mädchen schon vor dem Projekt offener waren, mehr von ihren MitschülerInnen erzählt haben, eine starke soziale Komponente aufwiesen (sich um andere kümmern, höflich sein, Freunde haben, Regeln und Pflichten einhalten) und daher positive Veränderungen entweder gar nicht möglich oder für die Eltern weniger auffällig waren.

Der Vergleich zwischen Eltern von Kindern aus der 3. und Kindern aus der 4. Klasse hat gezeigt, dass der größte Unterschied im heutigen Erzählen der Erlebnisse vom Reiterhof liegt. Ehemalige TeilnehmerInnen der 3. Klasse berichten deutlich häufiger davon.

6. Diskussion

Aus den Ergebnissen lässt sich ableiten, dass das Projekt „Bewegte Schule am Reiterhof“, und damit auch die Kosten-Nutzen-Relation, von den Eltern insgesamt als sehr positiv erlebt werden. „Spaß“ und „Freude“ der Kinder scheinen für Eltern dabei im Vordergrund zu stehen.

Diese Information ist insofern interessant, als dass sich ungefähr die Hälfte der Eltern ohne große Erwartungen auf das Projekt eingelassen hat.

Möglicherweise waren die Eltern vor dem Projekt etwas zu wenig über die pädagogischen und psychologischen Hintergründe und Ziele des Projektes informiert. Daher kann es durchaus sein, dass eventuelle Veränderungen und Entwicklungen der Kinder nach dem Projekt gar nicht als „projektabhängig“ interpretiert wurden, da diese Effekte nicht erwartet wurden.

Leider haben wir einige Items zu wenig eindeutig formuliert. Ein Beispiel dafür bildet das Item „Im Vergleich zu damals, vor dem Projekt,... ist mein Kind jetzt höflicher gegenüber anderen Menschen.“. Möglicherweise waren die Kinder schon vor dem Projekt höflich, und die Eltern sind der Meinung, dass es durch das Projekt nicht höflicher hätte werden können.

Zudem war die Generierung der Items insgesamt sehr schwierig für uns. Ein anfängliches Problem stellte hierbei die Formulierung der Items dar. Aber durch die Unterstützung von Frau Mag. Schwarhofer-Vidrich und dem Cassandra-Team ist es uns schlussendlich doch gelungen, Fragebögen zu entwickeln, die sowohl verständlich sind, als auch die gewünschten Inhalte erheben.

Des Weiteren war unsere Stichprobe sehr klein, weshalb wir nicht nur Ergebnisse interpretiert und dargestellt haben, die nach einem 0,05 Signifikanz-Niveau signifikant waren, sondern auch Tendenzen auf einem 0,2-Niveau. Mit steigender Stichprobengröße wären die Ergebnisse eher signifikant geworden.

Wir sind sehr froh, dass wir im Rahmen dieses Seminars erste Erfahrungen in der Praxis bezüglich Evaluationen machen und sogar einen eigenen Fragebogen entwickeln durften. Es war sehr lehrreich, mit „echten“ KundInnen arbeiten zu dürfen, was die Motivation, eine gute Leistung zu erbringen, noch zusätzlich steigerte. Dabei haben wir sehr viel gelernt, sind sensitiver geworden und haben eine neue Sichtweise auf Evaluationen und deren Anwendung in der Praxis gewonnen.

7. Anhang

Elternfragebogen



Liebe Eltern!

Wir führen im Zuge unseres Seminars „Qualitätsmanagement und Evaluation“ an der KF-Uni Graz und in Kooperation mit dem Verein „Kassandra“ eine Untersuchung durch, welche Auswirkungen das durchgeführte Projekt „Bewegte Schule am Reiterhof“ hat. Darum möchten wir Sie recht herzlich bitten, uns bei diesem Vorhaben zu unterstützen.

Alle Daten, die wir von Ihnen erhalten, bleiben absolut anonym und dienen nur der wissenschaftlichen Untersuchung. Weiters möchten wir Sie darauf hinweisen, dass es keine richtigen oder falschen Antworten gibt. Darum ersuchen wir Sie auch, alle Fragen ehrlich zu beantworten.

Das Evaluationsteam: Bettina Hasenhütl, Nina Medenica, David Urschler und Lisa Winter!

Liebe Eltern!

Hier finden Sie nun einige Aussagen zu Ihrem Kind. Bitte kreuzen Sie an, inwieweit die Aussage für Ihr Kind zutreffend ist (1 = trifft völlig zu, 2 = trifft eher zu, 3 = trifft eher nicht zu, 4 = trifft überhaupt nicht zu). In Ausnahmefällen, wenn Sie die Antwort wirklich nicht wissen, können Sie auch die Kategorie „weiß nicht“ ankreuzen.

Während des Projektes „Bewegte Schule am Reiterhof“ hat mein Kind ...		trifft völlig zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft über- haupt nicht zu	weiß nicht
1	... mit Freude von den Erlebnissen am Reiterhof erzählt.					
2	... sich besonders auf den Reiterhof gefreut.					
3	... sich in der Freizeit mehr für Pferde interessiert, als vor dem Projekt.					
4	... öfter freiwillig gelernt.					
5	... mehr von den MitschülerInnen erzählt.					
6	... mehr von der Lehrerin bzw. Betreuerin erzählt.					
Im Vergleich zu damals, vor dem Projekt,...						
7	... hilft mein Kind jetzt öfter beim Geschirr abwaschen.					
8	... hält sich mein Kind häufiger an Regeln und Pflichten.					
9	... kümmert sich mein Kind jetzt häufiger um andere Menschen (z.B. Großeltern, Geschwister, Freunde...).					
10	... ist mein Kind jetzt höflicher gegenüber anderen Menschen.					
11	... entsorgt mein Kind jetzt freiwillig den eigenen Müll.					
12	... räumt mein Kind das Zimmer öfters freiwillig auf.					
13	Mein Kind würde sehr gerne von sich aus wieder am Projekt „Bewegte Schule am Reiterhof“ teilnehmen.					
14	Mein Kind spricht auch heute noch sehr oft von den Erlebnissen am Reiterhof.					

Seit dem Projekt „Bewegte Schule am Reiterhof“ hat mein Kind ...		trifft völlig zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft über- haupt nicht zu	weiß nicht
15	... sich sehr positiv in seinen sozialen Fähigkeiten entwickelt.					
16	... sich sehr positiv in seinen Alltagskompetenzen entwickelt.					
17	... sich sehr positiv in seinen sprachlichen Kompetenzen entwickelt.					
18	... mehr Spaß an Bewegung.					
19	... mehr Spaß am Lernen.					
20	... mehr Interesse für Pferde oder andere Tiere.					
21	... mehr Freunde.					

Im Anschluss dürfen wir Sie herzlich bitten, dass Sie folgende Fragen kurz beantworten.

1. Welche Erwartungen hatten Sie gegenüber dem Projekt „Bewegte Schule am Reiterhof“ vor dessen Beginn?

.....

.....

.....

2. Wurden Ihre Erwartungen ...

- erfüllt
- nicht erfüllt, weil...

.....

.....

- übertroffen, weil...

.....

.....

3. Empfinden Sie die Kosten des Projektes „Bewegte Schule am Reiterhof“ für angemessen?

ja

nein, weil

.....

.....

.....

4. Welche Veränderungen sind Ihnen während des Projektes „Bewegte Schule am Reiterhof“ an Ihrem Kind aufgefallen?

.....

.....

.....

5. Was fällt Ihnen sonst noch zu dem Schulprojekt am Reiterhof ein?

.....

.....

.....

6. Würden Sie Ihr Kind wieder am Projekt teilnehmen lassen?

Ja
Warum?

Nein
Warum nicht?

.....

.....

.....

Mein Kind ist ein

Junge

Mädchen

Mein Kind geht in die

3. Klasse

4. Klasse

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Informationen zur Befragung zum Projekt „Bewegte Schule am Reiterhof“



Sehr geehrte Eltern!

Im Rahmen des Seminars „Evaluation und Qualitätsmanagement“ von Frau Mag. Monika Schwarhofer an der **Karl-Franzens-Universität Graz**, Institut für Psychologie, und in Kooperation mit Frau Mag. Ulrike Dorner und Mag. Bettina Warlits von „Kassandra“ sowie der Schulleiterin Frau Sabine Schlögl wird von Studierenden eine Befragung bezüglich des Projekts „**Bewegte Schule am Reiterhof**“ bei „Kassandra“ durchgeführt.

Mit dieser Befragung möchten wir erfahren, wie sehr das Projekt gefallen hat, ob es zu Veränderungen in der Schule, sowie zu Hause geführt hat und inwieweit es Auswirkungen auf die soziale Entwicklung der Kinder hatte.

Um diesen Fragen nachzugehen bitten wir Sie, den erhaltenen Fragebogen auszufüllen. Die Ergebnisse der Befragung dienen ausschließlich als Optimierungsgrundlage für das Projekt „Bewegte Schule am Reiterhof“.

Wir ersuchen Sie daher um Ihre wertvolle Unterstützung und bitten Sie, an der Befragung teilzunehmen!

Durchführung der Befragung:

Für die Befragung erhalten Sie den Fragebogen mit einem Rückkuvert von der Schule Ihres Kindes. Bitte beantworten Sie danach jede Frage ehrlich und zügig. Die Befragung ist natürlich vollkommen anonym. Nach dem Ausfüllen geben Sie den Fragebogen bitte in das **Rückkuvert, verschließen** dieses und geben es bis **spätestens Freitag, den 21. Mai 2010** Ihrem Kind zur Abgabe an Frau Sabine Schlögl in die Schule mit.

Wie wird ausgewertet und wie werden die Ergebnisse rückgemeldet?

Nach Abschluss der Datenerfassung durch die Studierenden werden die Fragebögen gemäß den Datenschutzbestimmungen vernichtet. Es werden **keine Einzelauswertungen** durchgeführt. Die Ergebnisse werden ausschließlich in Form von zusammenfassenden Statistiken (Durchschnittswerte) dargestellt, also in **anonymisierter** Form, sodass Rückschlüsse auf Einzelpersonen nicht möglich sind.

Die Ergebnisse der Befragung werden Ihnen nach Abschluss der Auswertungen bis zum Schulschluss rückgemeldet.

Bei offenen Fragen wenden Sie sich bitte jederzeit an Frau Direktor Sabine Schlögl.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Das Evaluationsteam: Bettina Hasenhütl, Nina Medenica, David Urschler und Lisa Winter.